

Nebraska Staats-Anzeiger und Herald.

Jahrgang 22.

Grand Island, Nebraska, Freitag, den 11. April 1902.

Nummer 32.

Aus dem Staate.

Der nordwestliche Teil des Staates erhielt Ende letzter Woche bedeutenden Regen.

Das Städtchen Pierce, welches bisher 4 Saloons hatte, erhält dieses Jahr deren fünf.

Der County-Sitz von Knox County wurde letzte Woche von Niobrara nach Center verlegt.

In den letzten Tagen gab es an verschiedenen Plätzen des Staates Regenschauer, die sehr wohlthätig waren.

Zu McCook fiel die in D. A. Bowers' Restaurant angestellte Anna Rind plötzlich todt nieder. Es wurde Herzschlag konstatiert.

Einbrecher sprengten den Gelschrank der Bank zu Rustin und erbeuteten eine Summe Baargeld, wiewohl darüber hört man verschiedene Angaben, rangirend von \$500 bis \$10,000.

Ein alter Mann namens Jakob Gerle in York County, der seit langer Zeit krank war und bei seinem Sohn in Arborville Township wohnte, beging am Samstag Selbstmord durch Erhängen.

Zu Ansley spielte leithin der kleine 6-jährige Junge von William Forward mit einem Revolver, welcher sich entlud. Die Kugel drang dem Jungen durch den Hals und in wenigen Minuten war todt.

Zu Zeiten wird mal ein Jeder von Schmerzen im Magen befallen. Zu jeder Zeit haben sich Dr. August König's Hamburger Tropfen als ein Mittel erwiesen, welches stets eine vollständige Heilung erzielt.

Robert Klose und Frau, die eine längere Reise nach Deutschland machten, kehrten letzte Woche wieder nach Beatrice zurück. Ihre beiden Töchter sind drüben geblieben um ihre Erziehung zu vollenden.

Der Ranchbesitzer Milo Pickering wurde am Samstag zu Lynch getödtet. Er wollte ein durchbrennendes Mouschiergeschloß aufhalten, wobei die Wange des Thiers vor die Brust trat und farb er sofort.

Die Frau des Repräsentanten H. H. Hanks zu Nebraska City verunglückte am Samstag, indem sie bei einem „Runaway“ aus dem Buggy geschleudert wurde und brach sie das rechte Bein gerade über dem Knie.

Zu Plattsmouth wurden letzte Woche Frau Margarette Wallrath von Louisvile und Clement Pickering von Union als irrfinnig erklärt und von Sheriff McBride nach der Lincoln Irrenanstalt gebracht.

Der Stadtrath von Beatrice ertheilte am Montag Abend in einer Spezialversammlung einen Freibrief an P. M. Wickstrom von Clay Center, Kansas, für Konstruktion und Betrieb einer elektrisch Licht-, Heiz- und Kraftanlage.

In Omaha machte Frau B. M. Neary einen Selbstmordversuch und ist in inzwischen ihren Verletzungen wahrscheinlich erlegen. Sie nahm eine Kanne Petroleum und goß sich das Öl über Kopf und Kleider, um es dann anzuzünden. Sie trug schreckliche Brandwunden davon.

In Fremont hat der Polizeichef den Saloonwirthen strikten Befehl gegeben, alle Vorhänge, Jalousien und dergleichen in ihren Lokalen zu entfernen, so wie sich in Bezug auf Verkauf von Getränken an Minderjährige oder Betrunkene und Schließung der Lokale zu bestimmen Zeit strikt an's Gesetz zu halten. Sonntags wird Fremont folglich äußerst trocken sein.

Einbrecher stahlen leithin drei Jungens auf der Jagd waren, wurde der eine derselben, Rufus Forbes, unterhalb des rechten Knies in's Bein geschossen. Das Unglück geschah durch zufällige Entladung eines Gewehres in Händen von Clyde Reynolds. Die Wundheilung des Gewehres war in ziemlich Nähe des Beines und war die Verwundung deshalb so schlimm, daß Amputation des Beines für nothwendig erachtet werden mußte.

Die Verbindung einer Quetschung und Verrenkung bringt gewöhnlich doppelte Schmerzen. St. Jacobs Del wird jedoch einzeln oder zusammen eine schnelle und sichere Heilung bringen.

Zu Norfolk starb letzte Woche der alte Hr. Marquardt, der seit über 30 Jahren dort ansässig war. Der Verstorbene war der älteste Mann der Gegend und zwar erreichte er das Alter von 98 Jahren und 8 Monaten.

Zu Falls City beging der in der Ersten National Bank seit Gründung derselben angestellte gewesene Buchführer Ferdinand Godferson Selbstmord durch Erhängen. Godferson war Frau'sohn von Geburt und kam vor 25 Jahren nach Amerika. Er hinterläßt eine Wittwe und 2 Kinder, einen Sohn und eine Tochter. Was die Ursache zur That war ist unbekannt.

In Nebraska City beging der Schlächter Fritz Böhm Selbstmord, indem er eine Dosis Strychnin nahm. Böhm war etwa 50 Jahre alt, und erst vor etwa 5 Monaten von Ulica, Seward County, nach Nebraska City gekommen, um daselbst ein Geschäft zu eröffnen. Kurze Zeit vorher hatte er sich erst verheiratet. Er hat keine Kinder. Die Leiche wurde nach Ulica gebracht zum Begräbniß.

Als Frank Walley von Edgar, der sich mit mehreren Anderen auf dem Wege nach York zu dem am Freitag Abend stattfindenden Drotorial Contest befand, waren sie im Bagagewagen des Zuges und balgten sich herum. Dabei fiel Walley gegen die Ede eines eisernen Kastens, wobei seine Nase gebrochen wurde und er benutzlos liegen blieb. Bei der Ankunft in York wurde er nach dem Ursulinen Hospital gebracht, wo er mehrere Tage verbleiben mußte, ehe man ihn nach Hause bringen konnte.

Ein „junges“ Paar zu Glenville, Harry R. Schmidt, 76 Jahre und Wible Steebus, 72 Jahre alt, fuhren leithin nach Clay Center, dem County-Sitz, und liehen sich von Richter Palmer in's Ehejoch schmieben. Ein Entel des Bräutigams verfeh der Dienst als Kutscher. Nach der Trauung kehrte das „junge“ Ehepaar sofort wieder nach Hause zurück, wo eine Anzahl Freunde mit einer Musikkapelle ihnen ein Ständchen brachte und die Hochzeit großartig gefeiert wurde. Die Bewohner der ganzen Umgegend waren anwesend.

Der Gefingene der Willow Springs Destillerie zu Omaha, Dennis Brophy, kam letzten Samstag Morgen um's Leben dadurch, daß ihm eine Eifersüchtige auf den Kopf geworfen wurde. Vier Arbeiter waren auf einem der 4stöckigen Gebäude der Destillerie dabei, eine Schiene wie sie von Eisenbahnen gebraucht wird, zu entfernen. Sie trugen dieselbe bis an den Rand des Daches, von wo sie das Ding hinunterwarfen. Brophy ging unten gerade von der Schiene nach dem Gebäude und traf ihn die Schiene, ihm den Schädel einschlagend. Auch brach er ein Bein und traf er bald darauf farb.

In einer Klageschrift von James McGovern gegen Chas. E. Williamson zu Omaha, in welchem Kläger \$167.29 für Arbeit als Anstreicher und Tapezierer verlangt, werden verschiedene Rechte an, daß Williamson, der die Agentur für verschiedene Häuser hat, ihm den Contract für alle seine Arbeit gab, was für Kläger aber ihm eine alte Parade abmieten mußte für die dreifache Miethe. Es ist eine vom Baupolizei-kommissar verordnete Parade an 17er und Davensport Straße, für welche McGovern \$35 monatlich bezahlen mußte. Auch mußte er eine Versicherungspolice herausnehmen in einer Gesellschaft, für welche Williamson Agent war und Mitglied einer Loge werden, von der Jener eine Provision bezog.

An unsere Leser.

Wenn mehrere hundert Personen ein neues Heilsystem geprüft u. für gut befunden haben, so ist man schon mit Recht geneigt, dasselbe auch zu versuchen. Aber wenn Tausende von Männern jeglichen Alters durch eine erprobte Behandlung wie die von Dr. Voberg von Nerven-, Blasen-, Nieren- und Geschlechts-Krankheiten vollständig kurirt wurden und aus Dankbarkeit diesen Arzt in jeder Weise auf das Beste empfehlen, so erscheint es fast als Pflicht, daß jeder Mann, der es solchen Schwachzuständen leidet, unbedingt an diesen erfolgreichen deutschen Spezial-Arzt sogleich schreiben und ihn um Rath fragen sollte.

Dr. Voberg's Adresse ist No. 562 Woodward Ave., Detroit, Mich.

Ein alter Ankwender von Dames County, John Colwell, kam am 25. März in einem Schneesturm um. Colwell verließ an jenem Tage Chadron mit einer Herde Schafe, um dieselben nach einer 20 Meilen nördlich gelegenen Ranch zu treiben. Die Schafe kamen ohne den Treiber an und eine Partie Leute, die sich auf die Suche nach ihm machte, fand ihn später etwa 10 Meilen nördlich von der Stadt, todt. Er war in dem Schneesturm erstorben.

Ein alter Bürger von Verdon, L. M. Van Duser, wurde auf der Straße von seinen Pferden erschlagen, angefangen von zahlreicher Leute, die ihm jedoch nicht helfen konnten. Er hatte eine Ladung Stroh auf seinem Wagen und auf irgendwelche Weise fiel er vorn herunter, hinter die Pferde, welche schon wurden und zu schlagen angingen. Ehe man ihm helfen konnte, hatten sie ihn todtgeschlagen. Van Duser war 67 Jahre alt und hinterläßt Frau und zwei Töchter.

Zu Shelby war ein Gespann von August Sievert an der Tränke, als ein Pferd das andere biß, welches zurücktrat und auf Bretter, die eine Cisterne bedeckten, in welche das Thier hineinfiel. Es befand sich ziemlich Wasser in der Cisterne, doch ermöglichte das Pferd es, die Räte über Wasser zu halten, in welcher Stellung es vier Stunden verblieb. So lange dauerte es nämlich, bis man das Thier mittels eines Brunnenmaschinen-Krahnes herausheben konnte. Der Hintertheil des Pferdes war jedoch gelähmt und starb das Thier nachher.

Zu Wymore wurde ein Prohibitionskreuzzug gegen die Saloons ins Werk gesetzt. Es wurden kürzlich Deletive von Lincoln engagirt, um Beweise gegen die Wirthe zu sammeln. Letzte Woche nun arretirte Sheriff Washington die Wirthe R. E. Voyle, John Pifer, Jim Grimminger, P. Sweeney und Dohgel & Woodruff wegen Sonntagverkauf. Hl. Roy Hamilton wurde arretirt wegen Verkaufs von Bier ohne Lizenz. Alle wurden nach Beatrice gebracht vor Countyrichter Bourne, der den 5. Mai ansetzte für das Verhör. Sie gaben sämmtlich Bürgschaft für ihr Erhalten.

Als sich Joseph Smattan und Harry Moore von Schuyler am Montag in Platte auf der Schatzjagd befanden, sahen sie einen Schuh aus dem Sand heraussteigen und als Moore denselben zu entfernen veruchte, fand er, daß der Schuh zu einem Körper gehörte. Besamte wurden benachrichtigt und der im Sand eingegrabene Körper der Frau Frank Kinney bloßgelegt. Frau Kinney war bekanntlich vor einiger Zeit zugleich mit einer Nichte von der Platte Bräute in den Fluß gestürzt und ertrunken und hatte man sich vergeblich bemüht, die Leichen zu finden. Die jetzt gefundene Leiche der Frau Kinney war gut erhalten.

Lincoln und Umgegend.

Druckarbeiten jeder Art in deutscher oder englischer Sprache, auf das Beste ausgeführt in der Accidenz-Druckerei des „Staats-Anzeiger und Herald.“ Unsere Preise sind die niedrigsten.

Staats-Schatzmeister Stäher hat die Staatswarrants von No. 78,768 bis 79,245 einberufen die sich auf etwa \$50,000 belaufen. Zinszahlung auf diese Warrants hört auf am 21. April.

Mit dem veränderlichen Wetter stellen sich die Erklärungen ein; sobald wir Dr. August König's Hamburger Brustthee anwenden, wird selbst die bestigste Erkältung in kurzer Zeit verschwunden sein.

Der des Straßenraubes angeklagte Henry Bauer wurde zu 5 Jahren Zuchthaus verurtheilt. Bauer ist erst 20 Jahre alt, wurde jedoch schon oft von der Polizei arretirt. Sein Kumpan, B. Cor, wird in der nächsten Gerichts-sitzung prozessirt werden.

Das Gesuch um einen neuen Prozeß in der Sache von Augusta Prus gegen Frau Clasen, in welcher Klägerin \$2000 Schadenersatz zugesprochen ward, wurde von Richter Cornish abgewiesen; ebenso dasjenige in dem Prozeß der Stadt gegen die Lincoln Traction Co. Es soll jedoch an das Obergericht appellirt werden.

Der des Angriffs auf seine 12 Jahre alte Stieftochter Marie Magdanz angeklagte P. Courfey Richards, 62 Jahre alt, wurde von den Geschworenen für schuldig befunden und von Richter Holmes zu 12 Jahren Zuchthaus verurtheilt. Richards jammerte kläglich und bat um Gnade, doch der Richter ließ sich nicht erweichen.

Es muß Jedem im höchsten Grade ungerecht erscheinen, wenn Jemandem keine Lizenz gegeben wird, wie in dem Fall von Leonard Bauer der um Lizenz nachsuchte für No. 125 nördl. 9. Straße, neben dem Lincoln Hotel. Das Lincoln Hotel remonstrirte gegen den Saloon und Bauer erhielt keine Lizenz. Um die Sachlage richtig zu vertheilen, muß man bedenken, daß das Lincoln Hotel selbst ein flottgehendes Saloon-Geschäft betreibt.

Der alte Oliver Maggard Stall an 10ter und Y Straße, welcher seit längerer Zeit als Lagerplatz benutzt wird, brannte am Samstag Abend um 8 Uhr total nieder, zusammen mit sämmtlichem Inhalt. Letzterer bestand aus mehreren hundert Tonnen Heu im Werthe von etwa \$2,500, Fred Willis ans gehörig und verschiedene Maschinenrie, die Frank P. Lawrence gehörte. Das Gebäude gehörte E. E. Brown. Wie das Feuer ausbrach, weiß man nicht.

Milton S. McGoogan, gegen welchen eine „Remonstrance“ eingebracht wurde gegen dessen Lizenz von John E. Miller, B. L. Baine, Miller & Baine, Dr. E. Nector und John W. Moore, hat dieselben jetzt um \$10,000 Schadenersatz verklagt deswegen. Er verlangt diese Summe als Entschädigung dafür, daß die Beflagten seinen Ruf geschädigt haben, sowie verhindert, daß er Lizenz erhielt. Dies ist doch einmal etwas Abwechslung in dem „Remonstrances-Geschäft!“

Schwer verbrannt wurde Dienstag Abend zu Havelock Frau C. W. Hodges. Sie entleerte einen Alkoholbehälter, wobei ihre Kleider durch in der Nähe befindliche Kohlen in Brand gerieten. Sie lief nach dem einen halben Block entfernten Hause von Hrn. Broadwater, wo die klammern gelöscht wurden, doch hatte die Frau sehr schwere Brandwunden davongetragen. Da es nicht möglich war, sie zu transportiren blieb sie in Broadwater's Wohnung in Pflege. Ihr Aufkommen ist zweifelhaft.

John Edwards wurde am Samstag Morgen von dem Polizisten Reynolds angehalten, als er dabei war, neun Frauenräde im Werthe von über \$50 von Herpolsheimer's Laden fortzutragen. Es war um 5 Uhr Morgens. Man ist der Ansicht, daß Edwards einen Einbruch verübte und die Räder aus einem Fenster hinauswarf, um sie später fortzutragen. Ein Angestellter der A. D. L. sah die Kleidungsstücke in der Alley liegen und benachrichtigt den Polizeichef, welcher Reynolds beorderte, aufzuzapfen. Derselbe kam gerade dazu, als Edwards die Sachen forttragen wollte und arretirte ihn.

41 Applikationen für Saloonlizenzen lagen der Accise-Behörde am Dienstag Morgen vor und an diesem Tage wurden 30 Lizenzen bewilligt, wie folgt: James D. Parter, 224 N. 10. Charles Rembrandt, 115 S. 12. Fred Hagenfeld, 126 N. 12. Fred Tinglehof, 146 S. 9. Henry E. Washington, 214 N. 7. J. M. Davault und Dan Kaymer, 1434 D. M. Kelley, 214 N. 10. J. F. Richards, 835 P. A. H. Koop, 1100 P. C. A. Bielefeldt, 131 S. 10. Fred Ottens, 1955 D. John Rosenfod, 915 D. W. J. Smith, 146 S. 11. Walter Anderson, 1035 P. James P. Jessen, 146 S. 10. John Helm, 926 P. J. D. Herrid, 1024, 1026, 1032 N. Jakob Klamm, 1035 D. Joseph Junge, 843 D. Martin Moran, 319 N. 9. John Bauer, 901 D. L. A. Krensky, 138 N. 10. R. E. Finley, 124 N. 10. William Splain, 128 N. 10. Julius Reusch, 211 S. 11. Nid Heiser, 201 N. 9. Chris Broderson, 1454 D. Stephen G. Hoover, 227 und 229 S. 13. Henry Gies, 127 S. 10. W. A. Kerlin, 126 S. 10. Nach dem 1. Januar 1903 müssen alle Wirthe, die Pool-, Billard- oder andere Spieltische in ihren Lokalen haben, dieselben entfernen. Solche die keine Tische haben, dürfen keine anschaffen.

Big Horn Basin.

Interessiren Sie sich für das Big Horn Basin in Wyoming? Es ist eine reiche aber noch unentwidelte Gegend im nordwestlichen Wyoming. Es bietet wundervolle Gelegenheiten für kleine Ranches entlang guten Flüssen in Hälern gelegen, mit einer Million Aker Regierungsland offen für Bebauung unter den Ver. Staaten Landgesetzen.

Die Burlington Route hat soeben ein Pamphlet veröffentlicht, in dem das Big Horn Basin beschrieben wird. Es ist illustirt und enthält eine akkurate Karte. Es beschreibt die Lage des Landes, die Eigenschaften des Bodens, Produkte, Ertragsfähigkeit, Bewässerung und Opportunitäten. Wenn es Euch interessiert, dann ist es besser, Ihr laßt Euch eine Copie schicken. Es kostet nichts. J. Francis, Gen. Pass. Agent, Omaha, Neb. 6531

New Ideas for Women's Wear, Monats-schrift, während April 50c Jahr.

MARTIN'S

Reffing - Curtain Rods 5c das Set und aufwärts. - Cottage Poles 10c Set und aufwärts.

Je größer ein Geschäft

um so billiger kommt der Betrieb desselben. Jeder Käufer sollte wissen, daß je größer der Umsatz eines Geschäfts ist, desto niedrigere Preise kann es machen. Das ist der Grund weshalb Martin's mehr Tafelleinen, Handtuchzeug, Schirting, Prints und andere Sachen für den alltäglichen Hausbedarf verkauft, als irgend Jemand den wir in dieser Gegend kennen.

Tafelleinen.

56 Zoll, gebleichter Tischdamast, pro Yard.....	22c
60 Zoll, gebleichter Tischdamast, pro Yard.....	29c
56 Zoll, halbleinener Tischdamast, pro Yard.....	35c
50 Zoll, türkischrother Tischdamast, pro Yard.....	1 1/2c
54 Zoll, türkischrother Tischdamast, pro Yard.....	20c
60 Zoll, türkischrother Tischdamast, pro Yard.....	25c

Handtuchzeug.

17 Zoll, Handtuchzeug, gebleicht und ungebleicht.....	4c
17 Zoll, Russia Grash.....	5c
Ganzleinenes Stevens Grash, pro Yard.....	7c, 8c, 10c und 12c

National Quilt 72x82 50c jede. Eine größere zu 75c, und eine von extra großer Größe und bester Qualität zu \$1.00.

Shirtings und Prints.

Gute Qualität Schirting, gestreift u. farvint, pro Yard.....	5c
Volle Breite, große Auswahl von Mustern in braun und blau, pro Yard.....	7c
Western Chevrons, pro Yard.....	8c
Beste Qualität Amoskeg, pro Yard.....	10c
Fortuna Prints, helle Farben, pro Yard.....	3c
Hellfarbige Schirting Prints, pro Yard.....	4c
Alle Standard Prints, pro Yard.....	5c
Eine Partie 36 Zoll, Percalcs, beste Qualität, hell und dunkel, pro Yard.....	7c

P. MARTIN & BRO. DRY GOODS CO.

Grand Island, Nebraska.

Alleinige Agenten für die „New Era“ Hemden, die besten die gemacht werden. Nebraska's größte Herren- und Damen-Verkauf.

CRETE MILLS...

Leistungsfähigkeit 300 Barrels pro Tag. Crete, - Nebraska.

Unsere Haupt-„Brands“: Victor, Coronet, Champion, Sterling.

Besondere Facilitäten für schnellste Verfeinerung aller Sorten Futterstoffe. Zufriedenheit stets garantiert.

Niedrige Raten nach dem Nordwesten via Burlington Route.

Nach Billings, Mont.....	\$15.00
„ Cody, Wyo.....	16.75
„ Helena und Butte.....	20.00
„ Spokane, Wash.....	23.50
„ Portland, Tacoma, Seattle und Rosland, W. C.....	25.00

Obige Raten werden in Kraft sein jeden Tag im März und April von Missouri River Terminalen und von fast allen Stationen an der B. & N. R. R. Eine wunderbare Opportunität den Nordwesten zu besuchen. Das Big Horn Basin von Wyoming ist eine Gegend von großartigen Reouren und ist noch unentwidelte. Es ist soeben erreichbar geworden durch eine neue Linie der Burlington Route und birgt viele Vortheile für den Heimathänder. Pamphlet über das Big Horn Basin auf Verlangen frei. Für Lizenzen, Raten oder sonstige Anformation predet vor beim nächsten Agenten der Burlington Route, oder schreibt an J. Francis, Gen. Pass. Agt., Omaha, Neb. \$25.00 Colonisten-Excursionen nach Californien—\$25.00—über die

REVIVO RESTORES VITALITY

Made a Well Man of Me.

THE GREAT FRENCH REMEDY produces the above results in 30 days. It acts powerfully and quickly. Cures when all others fail. Young men will regain their lost manhood, and old men will recover their youthful vigor by using REVIVO. It quickly and surely restores Nervousness, Lost Vitality, Impotency, Nightly Emission, Lost Power, Failing Memory, Wasting Diseases, and all effects of self-abuse or excess and indiscretion, which unites one for study, business or marriage. It not only cures by acting at the seat of disease, but is a great nerve tonic and blood builder, bringing back the pink glow to pale cheeks and restoring the fire of youth. It wards off Insanity and Consumption. Insists on having REVIVO, but other. It can be carried in vest pocket. By mail, \$1.00 per package, or six for \$5.00, with a positive written guarantee to cure or refund the money. Book and advice free. Address ROYAL MEDICINE CO., 16-20 Plymouth Pl., CHICAGO, ILL.

Bei Baumann & Baumann, Grand Island.